

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

15.5.1911 (No. 134)

Bezugspreis:
direkt vom Verlag vier-
wöchentlich M. 1.60 ein-
schließlich Frachtkosten;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschaff. M. 1.80.
Eingelnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:
die einpaltige Zeile
oder deren Raum 15 Pf.
Reklamazeile 40 Pfennig.
Lokalanzeigen billiger.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Redaktion, Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt Begründet 1803 Montag, den 15. Mai 1911 108. Jahrgang Nummer 134

Bekanntmachung.

Nr. 17969. II. Maul- und Klauenseuche betreffend.
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in dem Stalle des
Schmied Vecker in Ruffheim die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.
Ueber das Geschick desselben ist die Sperre verhängt.
Ferner wird gemäß § 59 der Verordnung Großh. Ministeriums des
Innern vom 19. Dezember 1895 angeordnet, daß aus der Gemeinde Ruffheim
Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, nur mit **ortspolizeilicher Ge-
nehmigung und allein zum Zwecke sofortiger Schlachtung** auf Grund
eines **tierärztlichen Zeugnisses**, welches die Seuchenfreiheit der betr. Tiere
bescheinigt, ausgeführt werden darf.
Karlsruhe, den 12. Mai 1911.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Nr. 16381. II. Maul- und Klauenseuche betreffend.
Wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Ruffheim wird auf
Grund des § 61 der V.O. vom 19. Dezember 1895 angeordnet, daß aus der
Gemeinde Ruffheim zum Zwecke oder in Vollzug einer Veräußerung Vieh
(Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen) nur auf Grund von Gesundheitszeugnissen
ausgeführt werden darf, welche von einem Tierarzt ausgestellt sind.
Für solche Tiere dürfen Gesundheitszeugnisse ausgestellt werden,
welche mindestens seit 5 Tagen in seuchenfreiem Zustande in der Gemarlung
sich befinden, in welcher ihre Untersuchung erfolgt.
Für Ferkelschweine, welche unmittelbar auf einen Schweinemarkt ver-
bracht, sowie für Vieh, welches zum Zweck alsbaldiger Schlachtung ausgeführt
wird, kann der Ortsfleischbehalter das Zeugnis ausstellen.
Das Zeugnis des Fleischbehalters verliert seine Gültigkeit mit dem
Ablauf des auf den Ausstellungstag folgenden Tages.
Karlsruhe, den 12. Mai 1911.

Großh. Bezirksamt.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 7542. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten
beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe Band 330,
Heft 19, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen
des **Ed. geb. Wenz, Witwe des Privatmanns Rudolf Krentz** in Karlsru-
he eingetragene Grundstück am

Montag, den 29. Mai 1911, vormittags 9 Uhr,
durch das Notariat — in den Diensträumen, Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau,
in Karlsruhe — versteigert werden.

Egh.-Nr. 6604: 4 a 28 qm Hofreite, **Parckstraße 9,**
ein dreistöckiges Wohnhaus, Schätzung (bei der die dinglichen
Belastungen nicht berücksichtigt sind) 73500 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. März 1911 in das Grund-
buch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen
das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde,
ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus
dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerung-
tagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und,
wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden
diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei
der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers
und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Be-
teiligten auf

Mittwoch, den 17. Mai 1911, vormittags 9 Uhr,
in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der
erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Ver-
fahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerung
erlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 11. April 1911.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 7546. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung sollen die unten
beschriebenen, in Karlsruhe-Darland gelegenen, im Grundbuche von Karlsru-
he-Darland Band 32, Heft 33, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsver-
merks auf das eheliche Gesamtgut zwischen Schieferdecker **Kaber Weid II**
und **Luis** geb. **Licht** in Karlsruhe eingetragene Grundstücke am

Dienstag, den 30. Mai 1911, vormittags 9 Uhr,
durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau,
in Karlsruhe — versteigert werden.

Egh.-Nr. 15330: 2 a 94 qm Hofreite, **Kaistenwirth-
straße 39** ein einfaches Wohnhaus mit Durchfahrt, an-
gebautes Abort, einstückig, Stall und Schopf. Schätzung 10500 M.

Egh.-Nr. 15348: 3 a 16 qm Hofreite und Hausgarten,
Kaistenwirthstraße 46 ein einfaches Wohnhaus mit
Abortbau, Stall und Schopf. Schätzung 7500 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. März 1911 in das Grundbuch
eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen
das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde,
ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus
dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerung-
tagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und,
wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese
Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei
der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und
den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Be-
teiligten auf

Mittwoch, den 17. Mai 1911, vormittags 10 Uhr,
in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der
erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Ver-
fahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerung
erlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 11. April 1911.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Der Kenauftrieb

von 8 öffentlichen Bedürfnisanstalten
soll vergeben werden.
Angebote sind schriftlich, verschlos-
sen und mit entsprechender Auf-
schrift versehen, bis längstens
Mittwoch, den 24. Mai 1911,
vormittags 10 Uhr,

auf der Kanzlei des städt. Tiefbau-
amts, Rathaus, Zimmer 134, ein-
zureichen, woselbst die Bedingungen
für die Ausführung der Arbeiten
zur Einsicht ausliegen und Ange-
bote vorzulegen abgegeben werden.
Karlsruhe, den 10. Mai 1911.
Städt. Tiefbauamt.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Karlsruhe.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiermit zu der am **Freitag, den 19. Mai d. J., abends 8 Uhr,** im oberen
Saal des „**Friedrichshofes**“ stattfindenden ordentlichen

General-Versammlung

ergebenden eingeladen.
Tagesordnung: 1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr.
2. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Antrag Thorbecke.
5. Verschiedenes.

Im Anschluß an Punkt 4 der Tagesordnung wird Herr Professor Thorbecke aus Mannheim einen
Lichtbilder-Vortrag über die von ihm beabsichtigte Forschungsreise nach dem Grasshochland von Kamerun halten,
deren Unterstützung bei der General-Versammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft beantragt werden soll.
Hierauf das übliche

Gemeinschaftliche Abendessen

(mit Vorträgen etc.). Preis des Gedeckes (einschließlich Nebenkosten) Mk. 3.—.
Anmeldung für das Abendessen bis zum Donnerstag, den 18. d. Mts. an Herrn Geh. Hofrat Professor
Dr. v. Oechelhäuser, Gartenstraße 25, erbeten.
Gäste willkommen!

Der Vorstand.

Versteigerung.

Mittwoch, den 17. Mai, vormittags 9 Uhr beginnend, werden
im **Anfrage einer Herrschaft Douglasstraße 14, parterre, in meinem
Lokal** gegen bar versteigert:

- 2 polierte Säulen mit größeren Metallfiguren, 1 Metall-
ständer mit großer Figur (Näger mit 2 Hunden), 1 Wandbarometer,
Büstenkartenschalen, 2 Räder, Leinwand, Bilder, gute Rahmen, kleine
Konsolen, 2 große und 1 kleiner Spiegel, 2 Handnähmaschinen, 1 Kinder-
bademanne, 2 Gaslüfter, 1 Ofenstuhl, 1 Junfer & Kuh-Dien (Dauer-
brenner), 1 älterer Kinderwagen, 1 Leinwandstuhl, 2 Blumen-
ständer in Mahagoni, 1 Amerikanerstuhl, 1 Servierisch, 1 Blüschgarnitur
(Kanapee mit 4 Lehnsesseln), 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Sofa mit
2 Kanteilen, 1 Kanapee mit 6 Polsterfüßen in Mahagoni und rotem
Blüschbezug, 1 Nachtschiff, 1 runder Auszugstisch mit Einlagen, 4 Fauteuils,
1 Petroleumofen, 1 Mahagonistuhl, 1 Sekretär mit Bronzebeschlag
(antik), 1 großer Tisch, eichen gemischt, 1 Schloß mit Mahagoniumbau,
1 Registrator (National), 3 Kl. Tischchen, 1 Tischbüchse (Mauser),
1 Brommingspistole mit Patronen, 1 arab. Portiere in Seide und
Goldfäden,
sowie einlabet

B. Hofmann, Auktionator.

Pferd-Versteigerung.

Am 17. Mai d. J., 11 Uhr vor-
mittags, läßt das 1. Badische Leib-
Dragoner-Regiment Nr. 20 ein zum
Kavalleriebetrieb nicht geeignetes Dienst-
pferd meistbietend gegen Barzahlung
auf seinem Kasernenhofe öffentlich ver-
steigern.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 16. Mai 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich in
Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23
gegen bare Zahlung in Vollstreckungs-
wege öffentlich versteigern: 2 Büffels,
1 Schreibisch, 1 Chiffoniere, 1 Blüsch-
decke, 1 Chaiselongue, 1 großer Glas-
schrank, 2 Ladenaufsätze, 1 Tisch, 2
Kanapees, 4 Divans, 2 Kommoden,
1 Nähmaschine, 2 Verticos, 3 Wasch-
kommoden, 1 Kleiderbügel, 1 Glas-
schrank, 2 Polsterstühle, 2 Stroh-
matten, 2 Kisten Kerzen, 20 Gros-
Rabeletins, 5 Duzend Normalbenden,
4 1/2 Dtzd. Küchenhandtücher, 40 Pakete
Leinenband, 1 Sekretär u. 1 Spiegel.
Karlsruhe, den 14. Mai 1911.
Zinf. Gerichtsvollzieher.

Victoria-Schule.

Am Dienstag, den 16. Mai 1. Js.
wird im Laufe des **Vormittags** das
Schulgeld für das letzte Drittel des
Schuljahres 1910/11 im Schulge-
bäude eingezogen.

Zu vermieten

Wohnungen

Adlerstraße 36 ist der 2. Stock von
6 Zimmern, Küche, 2 Kellern und
Zubehör (Wasserkloset im Abfluß)
auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
parterre.

Karl-Wilhelmstraße 16 ist
im 4. Stock eine neu hergerichtete
Wohnung von 6 Zimmern,
Bad, 2 Manfarden, 2 Kellern,
Kloset im Glasabfluß, sofort
oder später zu vermieten. Zu
erfragen im 1. Stock. Halte-
stelle der Straßenbahn vor dem
Haus.

Herrenstraße 34
ist die Herrschaftswohnung im 2.
Stock, 6 Zimmer, Küche, Borrats-
kammer, Badzimmer, 2 Manf., 2 Kel-
lerräume, Balkon, Veranda, elektr.
Licht und Gas etc. sofort oder später
zu vermieten. Näheres in der
Herderischen Buchhandlung.

Sofienstraße 28
ist eine Wohnung im Vorderhaus,
2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern,
2 Manfarden und 2 Kellern auf 1. Juli
zu vermieten. Zu erfragen im Laden
dieselbst.

Schöne 5 Zimmerwohnung
Rüppurrerstraße 8 (freie Aussicht)
mit Badezimmer u. allem Zubehör
auf 1. Juli zu vermieten. Preis
700 M. Näheres im 2. Stock daselbst.

Zu vermieten:
Weinreiterstraße 52, 1. Stock, 4
oder 5 Zimmer, Bad, 2 Manfarden,
2 Keller, Speisekammer,
Waschküche, Trockenständer, evtl.
Gartenanteil;
Weinreiterstraße 52, 4. Stock, 1
Zimmer mit Leucht- und Heiz-
gas, 1 Keller;
Schirmerstraße 5, Gartenhaus, 1.
Stock, 1 großes Zimmer mit
Küche und Keller;
Goethestraße 29 Stallung für vier
Pferde, Heupelcher, Burschen-
zimmer und Remise;
Goethestraße 29 Werkstätte mit 1
Zimmer, auch als Autogarage.
Näheres bei dem betr. Hausver-
walter od. Sofienstr. 118, 1. Stock

Süßbäckstraße 5,

ohne Vis-a-vis sind große, helle
5 Zimmerwohnungen per 1. Juli
oder früher zu vermieten. Nähere
Ankunft wird erteilt im Büro Sofien-
straße 77. Telefon 661.

5 Zimmerwohnung.

Rüppurrerstraße 29 b ist der 3.
Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
Badezimmer, Speisekammer, Bal-
kon, 1 Fremden- und 1 Mädchen-
zimmer, 2 Kellern auf 1. Juli zu
vermieten. Zu erfragen parterre.

Hirschstraße 2 ist eine Parterre-
wohnung, nach der Stefaniensstraße,
mit 5 Zimmern, Bad, Manfarden, 2
Kellern, Waschküche u. Trockenstän-
den auf 1. Juli zu vermieten.
Einzufahren zwischen 9 u. 12 und 3
bis 6 Uhr. Näheres im 3. Stock.

Feine 4 Zimmer-Wohnung

per 1. Juli bei **H. Koch, Händl-
straße 20** zu vermieten.

Reisingerstraße 39, 4. Stock, Woh-
nung von 4 Zimmern mit Küche per
1. Juli zu vermieten. Näheres bei
Junfer & Kuh, Sofienstraße.

Körnerstraße 32 ist im 1. Stock
eine Wohnung von 4 schönen Zim-
mern, Bad, Manfarden u. sonstigem
Zubehör (sofort) zu vermieten. Zu
erfragen daselbst im 2. Stock.

Karlstraße 53 ist eine schöne Woh-
nung (parterre) von 4 Zimmern,
Küche, Keller und Zubehör auf 1.
Juli zu vermieten. Anzusehen von
2 bis 4 Uhr nachmittags.

Edle Gabelberger- und Draisstraße

sind sehr schöne, moderne 3 und
4 Zimmerwohnungen auf 1. Juli
oder früher zu vermieten.

Näh. Dorfstraße 41, Büro, Tel. 524,
oder Augartenstr. 32, Büro, Tel. 1636.

Adlerstraße 15

sind auf 1. Juli zu vermieten: eine
hübsche Wohnung im 2. Stock von
4 Zimmern, Alkoven, Küche, 2 Kellern
und Manfarden; eine hübsche Wohnung
im 3. Stock von 4 Zimmern, Alkoven,
Küche, 2 Kellern und Manfarden. Zu
erfragen Kronenstraße 33 im Bureau.

4 Zimmerwohnung,

parterre, mit Vorgärten und
reichlichem Zubehör auf sofort
zu vermieten im **Haus Kaiser-
Allee 52**, Haltestelle Händl-
straße. Näheres Herren-
straße 12 im Kontor der Wein-
handlung.

**Bachstraße 32, Edle Schumann-
straße**, ist im 1. Stock eine 4 Zimmer-
wohnung mit Bad, Speisekammer,
Küche etc. auf sofort oder später zu
vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst
oder bei **H. Kappler, Maler-
meister, Lützenstraße 62, Telefon 2920.**

Sommerstraße 12, 1. Stock, ist
eine schöne 4 Zimmerwohnung
mit Bad etc. auf 1. Juli zu ver-
mieten.
Näheres Kriegstraße 16 im Tapeten-
laden.

Sofienstraße 91

ist auf 1. Juli zu vermieten:
eine hübsche Wohnung im 1. St.
von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern
und 2 Manfarden;
eine hübsche Wohnung im 3. St.
von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern
und Manfarden.
Zu erfragen daselbst im Laden
sowie Kronenstraße 33 im Bureau.

Herrschafft. 4 Zimmerwohnung

in schönster, freier Lage, mit Bor-
und Hintergarten, auf 1. Juli zu
vermieten: Sofienstraße 157, 2. St.

3 oder 4 Zimmerwohnung

im westlichen Stadtteil (2. Stock),
auf 1. Juli oder später zu vermie-
ten. Offerten unter Nr. 4230 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Eisenweinststraße 25 sind 2 Woh-
nungen, eine im 2. Stock und eine
im Manfardenstock, von je 3 Zim-
mern und Küche auf sofort oder
später an kleine Familien zu ver-
mieten. Näheres Karlsruhestraße 65 auf
dem Kontor.

Gutenbergstraße 3 ist eine schöne
Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
Keller und Zubehör auf 1. Juli zu
vermieten. Näheres im 3. Stock r.

Waldstraße 38 (Edle Sofienstr.)
ist eine 3 Zimmerwohnung mit Bad
auf 1. Juli zu vermieten.

**Philippstraße 33, Stadtteil Mühl-
burg**, ist im 4. Stock eine Dreizim-
merwohnung m. Balkon u. Veranda,
großer Manfarden, ohne Vis-a-vis, auf
1. Juli billig zu vermieten. Näheres
daselbst oder Marienstraße 89.

Gerwigstraße

sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern
nebst Zubehör im 3. und 4. Stock
auf 1. Juli d. Js. zu vermieten.
Näh. Winterstraße 41, 2. Stock.

Zu vermieten

per sofort:
Lindenplatz 2, Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche und Keller,
Bachstraße 50, 4. Stock, 2 Zimmer,
Küche und Keller;

per 1. Juli:
Bachstraße 50, 3. Stock, Wohnung
von 3 Zimmern, Bad, Küche und
Keller,
Marienstraße 16, 2 Zimmer, Küche
und Keller,
Reisingerstraße 52 schöne, helle
Werkstatt.

Näheres im Kontor der **Mühlburger
Brauerei** in Karlsruhe-Mühlburg.

**Bachstraße 32, Edle Schumann-
straße** ist im 4. Stock eine schöne
3 Zimmer-Wohnung mit Bad und
Zubehör auf sofort oder später zu
vermieten. Näheres im Bau selbst
oder bei **H. Kappler, Malermeister,**
Lützenstraße 62, Telefon 2920.

Waldstraße 36, 3 Treppen hoch,
ist eine Wohnung
von 3 Zimmern und Zubehör,
Balkon, Koch- und Leuchtgas, Zentral-
heizung und event. elektr. Licht auf
sofort oder 1. Juli zu vermieten.
Näheres daselbst im Laden.

Herderstraße 9

sind 2 Dreizimmer-Wohnungen mit
Zubehör per 1. Juli d. J. zu ver-
mieten. Nähere Auskunft erteilt der
Hausagenten, Amalienstraße 16.

Rähringerstraße 66, Hinter-
haus II, ist eine kleine 2 Zimmer-
wohnung mit Küche, Keller und Holz-
stall auf sofort oder 1. Juni zu vermieten.

Schwabenstraße 27 ist im 3. Stock
des Vorderhauses eine freundl. 2 Zim-
merwohnung, Küche und Keller auf
1. Juni zu vermieten. Erfragen part.

Sofienstraße 56 sind im Hinter-
haus einige Wohnungen, bestehend
aus 2 Zimmern, Küche und Keller
an kleine Familien auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. im Vorderhaus, 2. St.,
zu erfragen.

Für alleinlebende Personen

2 kleine Zimmer mit Küche auf
1. Juni zu vermieten. Näheres
Herrenstraße 38 im Laden.

1. Juli event. früher!

Geschäftsinhaber gewährt an
ordnungsliebende kleine Familie
oder Witwe

Freiwohnung

gegen Dienstleistung.
Gef. ausführl. Offerten unter
Nr. 4245 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

Geräumige 8 Zimmerwohnung

(auch Garten) per 1. Juli eventl. früher zu vermieten. Bevorzugt vornehm Lage, nahe Verkehrsmittel der Stadt, Theater, Museen, Schulen und Wald. Gefl. Offerten unter Nr. 4051 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ettlingerstraße 59

sehr schön gelegene 6 Zimmer-Wohnung, gegenüber dem Lauterberg, mit 2 Balkonen, Bad und sämtlichem Zubehör per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 59, part.

Zu vermieten

per 1. Juni:
Kronenstraße 46, Hinterh. II, 2 Zimmer u. Zugehör. M. 260.—
Hilfsstraße 2 IV (Mansarden) 2 Zimmer u. Zugehör. M. 200.—
per 1. Juli:
Kaiserstraße 33 III, 5 Zimmer und Zugehör. M. 860.—
Kaiserstraße 33 V, 3 Zimmer u. Zugehör. (Glasabst.) M. 480.—
per 1. August eventl. früher
Wilhelmstraße 8 II, 3 Zimmer und Zugehör. M. 480.—
Näheres auf meinem Bureau nachmittags.
H. Pring, Bierbrauer, Kaiser-allee 15.

Läden und Lokale

Laden,

1 Schaufenster, per 1. Juli zu vermieten: Werderplatz 35.

Laden mit Wohnung

zum Alleinbewohnen, 1. und 2. Stock, in guter Geschäftslage (Kronenstraße) ist per 1. Oktober 1911 zu vermieten. Näheres Marktgrabenstraße 26, 3. Stock rechts, von 11 bis 2 Uhr.

Laden

mit 2 Schaufenstern u. anschließend. Zimmer in zentraler Lage, Ecke Wald u. Amalienstraße, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a, 4. Stock.

Geladen

mit schöner 3 Zimmerwohnung, Ladeneinrichtung, am besten für Wollwaren geeignet, ist im Hause Gottesackerstraße 22 per sofort zu vermieten. Näheres Büro Georg-Friedrichstraße 28 oder Melanchthonstraße 3, parterre.

Bureau oder Geschäftsraum zu vermieten.

Essenweinstraße 25 ist der 1. Stock als Bureau oder als sonstige Geschäftsräume auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Karstr. 65 auf dem Kontor.

Zwei große Zimmer

für Arbeiter oder Büro geeignet, sofort oder später zu vermieten: Winterstraße 41, 2. Stock.

Sirschstraße 38

sind große Lageräume mit Bureau sofort zu vermieten. Näheres Gervaisstraße 51, Telefon 92.

Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist eventl. mit Pension sofort od. später zu vermieten: Sophienstraße 45, parterre.

Möbl. Zimmer

zu vermieten: Kaiserstr. 172, 3 Treppen.

Eisenlohrstraße 29

ist ein möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer

billig zu vermieten. Kaiserstraße 138, 5. Stock.

Zimmer zu vermieten.

Ein sehr freundl., gut möbliertes Zimmer, 2 Fenster auf den Garten gehend, ist sofort oder später billig zu vermieten: Waldhornstraße 12, Seitenbau, 3 Treppen.

Wittag- und Abendtisch

erhalten noch einige bessere Herren in besserem Privat-haus: Erbprinzstr. 3, 3. Stock.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Wohnung gesucht von 2 Zimmern mit Küche u. Zubehör auf 1. Juli d. Js. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4289 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

Werkstätte, Magazin u. für ruhiges Geschäft per 1. Juli. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4140 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

4 oder 5 Zimmer-Wohnung mit Bad und möglichst Warmwasserheizung per sofort. Offerten mit Preis- und näheren Angaben an Geschäftszimmer Hl. Landstraße 34.

Gesucht

Eine Frau sucht für ihr 2 Jahre altes Kind (Mädchen) ein ordentl. Kosthaus. Auf's Land bevorzugt. Offerten unter Nr. 4322 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

Kapitalisten

hält sich zur kostenfreien Anlage von Hypothekengeldern empfohlen

Sankgeschäft

Wörner & Wehrle,

Karl-Friedrichstraße 2.

Gesucht II. Hypotheken.

1. M. 12 000.— } prima
2. " 13 000.— } 2. Raten
3. " 19 000.— }
welche mit Nachlass cediert werden, nach Waldstraße durch Büro Kornland, Kaiserstraße 56.

2. Hypothek gesucht.

Auf ein neues Haus in der Weststadt werden von einem solventen Geschäftsinhaber innerhalb 80 % der Schätzung 12 000 bis 15 000 M. per 1. Juli gesucht. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 4267 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10000 Mark

somit als II. Hypothek auf gutes Objekt zu vergeben. Offerten unter Nr. 4327 an das Kontor des Tagbl. erb.

Offene Stellen

Weiblich

Ein braves, fleißiges Mädchen,

welches etwas Kochen kann, sofort oder auf 1. Juni gesucht: Marienstr. 12, im Bad.

Mädchen,

welches das Kleidermachen samt Zuschneiden pünktlich erlernen will, kann in die Lehre treten bei Frau L. Maifer, Damschneiderei, Akademiestr. 11, 2. Stock.

Mädchen,

welches der Küche vorstehen kann, auf sofort oder 1. Juni in Arzt-Familie gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein fleißiges Hausmädchen findet

sofort Stellung. Café-Restaurant Hiltbrand, Waldstraße 8.

Für etwas leidende junge Dame wird einfaches Fräulein für sofort gesucht, das auch im Nähen etwas erfahren ist. Offerten unter Nr. 4328 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kinderlosem Ehepaar wird Mädchen gesucht, das Kochen kann, ebensolches in H. Hausbalmweg-Verwaltung des jetzigen Mädchens, auch zu einer Dame ist Stellung frei auf 1. Juni. Näheres bei Karoline Kraft Witwe, Waldstraße 29, 2. Stock, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Mädchen gesucht

für Küche und Hausarbeit per sofort oder auf 1. Juni. Luifstraße 38, Wirtschaft.

Köchin

gesucht zum sofortigen Eintritt, die der besseren Küche selbständig vorstehen und Zeugnisse über längere Dienstverhältnisse aufweisen kann, bei Frau Hofrat Pisol, Kriegstraße 102, 1. Stock.

Köchin und Mädchen,

die Kochen können, für allein gesucht für hierher sowie nach Freiburg i. B., Donaueschingen, Bad Aiblingen, Heilbrunn und Wörzburg. Näheres bei Karoline Kraft Witwe, Waldstraße 29, 2. Stock, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Ein fleißiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit für sofort gesucht. „Alte Brauerei Prütz“, Perrenstraße 4.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für 2 Kinder und Haushaltung: Jähringerstraße 88.

Köchin,

die Hausarbeit übernimmt, per 1. Juni gesucht. Frau Neubors, Wolkestraße 19 III.

Städt. Dienboten.

Herrschaffen.

Arbeitsamt zur Beachtung:

Wöchentlich 3-6 Uhr, nachmittags, völlig unentgeltliche Vermittlung von Hausangestellten jeder Art.

Städt. Arbeitsamt.

Weiblicher Arbeitsnachweis. Geschäftszeit: 8-12 und 2-6 Uhr. Telefon 629.

Mädchen gesucht

Kreuzstraße 20, 2. Stock.

Dienstmädchen

per sofort gesucht: Weihenstraße 25, 2. Stock.

H. Stellen finden:

Köchinnen aller Art, Alleinmädchen, Zimmermädchen für Saison, Haus- und Küchenmädchen. Stelle sucht: Mädchen zu einer Dame. Emilie Pennhoyer, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kaiserstraße 135, 1 Treppe.

J. Tüchtige Kellnerinnen, Hotel-

Köchinnen, Buffetdamen sofort gesucht bei Marie Fuhr, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kreuzstr. 20, 2. St.

Städt. Gesucht

sofort und 1. Juni für Privathaushalt:

Arbeitsamt Köchinnen, hier und auswärts mit guten Zeugnissen, Mädchen für alle Hausarbeiten und zum Antreten, Zimmermädchen, die gut nähen und fertigen können;

für Hotel und Wirtschaft: Restaurationsköchinnen, Weißköchinnen, Haus- und Küchenmädchen bei hohem Lohn.

Städt. Arbeitsamt

(weibl. Arbeitsnachweis) Jähringerstraße 100. Tel. 629.

Eine tüchtige

Flickerin,

welche auch fein stopfen kann, gesucht: Kriegstraße 165, 3. Stock.

Zuverlässige Wäschfrau

sofort gesucht: Hoffstraße 12, parterre rechts.

Eine tüchtige

Wäschfrau

gesucht: Kriegstraße 165, 3. Stock.

Reinliche Monatsfrau

für täglich 2 Stunden nachmittags gesucht: Hübschstr. 22, 3. St. lks.

Ich suche zum 1. Juni eine

tüchtige, ordentliche und zuverlässige Monatsfrau bei guter Bezahlung. Dr. C. Kallenberg, Hochstr. 40 III l.

Tüchtiger

Polier- od. Großhand-Arbeiter

sofort gesucht. G. Rübiger, Amalienstr. 81.

Wauschlosser

auf Falloden sofort von großer Fabrik Baden gesucht. Offerten unter Nr. 666 F. M. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtiger, selbständiger

Schlosser oder Blechwer

auf Metallarbeiten sofort gesucht. Fr. Lang, Schützenstr. 9.

F. Herrschaftsdiener

mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Marie Fuhr, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kreuzstraße 20, 2. Stock.

Ein selbständiger

Schreiner

kann sofort eintreten bei G. Margstein, Brauerstraße 21.

Sichere

Lebensexistenz

wird tüchtigem Herrn durch Uebernahme der Filiale einer großen Auskunftei geboten. Bare Betriebsmittel 600-800 Mk. erforderlich. Offerten unter Nr. 4325 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ausläufer,

ein junger, stadtübiger, sofort gesucht. Färberei D. Lisch.

Wer besorgt für Mitte Juni den Umzug einer 3 Zimmerwohnung von Karlsruhe nach Stuttgart? Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4323 an das Kontor des Tagblattes erb.

Stellen-Gesuche

Eine tüchtige Kleidermacherin nimmt noch Kunden an in oder außer dem Hause. Blumen und Röcke werden auch ausgebeißt bei billiger Berechnung. Näheres Marktgrabenstr. 41, 3. Stiegen r.

Weiblich

Eine tüchtige Kleidermacherin nimmt noch Kunden an in oder außer dem Hause. Blumen und Röcke werden auch ausgebeißt bei billiger Berechnung. Näheres Marktgrabenstr. 41, 3. Stiegen r.

Empfehlung!

Eine in Kranken- u. Wochenbettspflege erfahrene Frau hält sich bei Bedarf bestens empfohlen. Näheres Akademiestr. 41 II.

Jahreskleider und Mäntel

werden billig angefertigt, Schneiderarbeit, Garantie für guten Schnitt. Näheres Werderstraße 21 V.

Eine arme, bedürftige Witwe nimmt Wäsche an zum Waschen auf der Weide. Zu erfragen Kaiserstr. 9, 3. Stock.

Verkäufe

Haus-Verkauf.

Von auswärtsigem Besitzer ist Doppel-Dreimännerhaus vor dem Durlachertor gegen 2. Hypothek oder 4000-6000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offert. unter Nr. 4324 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Was die Liebe vermag.

Roman von Viktor Blüthgen.

(37) (Nachdruck verboten.)

Alice schüttelte den Kopf; Bella ging hinter Bessy her und blieb in der Tür stehen. Nach kurzer Zeit tauchten die drei bei der Tür auf. „Kommt herein,“ sagte Bella, „und hört zu. Wir haben durch ein Unglück all unser Vermögen verloren, und ich kann mir keine Dienerschaft mehr halten. Ihr müßt euch also alle drei einen anderen Dienst suchen.“ Einen Augenblick schwiegen alle drei wie angebormet. Dann brüllte Jim laut auf und stimmte ein gräßliches Geheul an. Kitty stieß ihn in die Rippen. „O Wam,“ sagte sie, „o Missis Kollmann, das ist gewiß nicht Gottes Wille, das kommt vom Teufel, der den Menschen nichts Gutes gönnt,“ und auf einmal rampte sie mit grimmigem Gesicht zu Bella und klüfte trampelhaft ihre Hand, während Bessy sich mit einer Art verlegenen Grinsen umsah, das ihre Gemütsbewegung verbergte. Bella konnte nicht umhin, Jim zu betrachten, und die Grimassen, die er schnitt, waren so komisch, daß sie laut aufschrie. Sie konnte beim besten Willen nicht anders; aber das bestärkte Alice in ihrem schrecklichen Verdacht, und sie verfolgte mit heimlicher Angst, was sich weiter ergeben würde. Bella entzog Kitty ihre Hände und ging auf Jim zu, ihm die Hand reichend, die jetzt dieser zu flüßen anfang. „So, Jim,“ nickte sie gnädig, „und nun schreie nicht so furchtbar, sondern höre. Ich weiß nicht, wie lange es dauern wird, ich hoffe, nicht lange, so werde ich wieder soviel Geld haben, um eure Dienste bezahlen zu können. Wenn ihr mir verspricht, dann für mich bereit zu sein, wollen wir wieder genau so miteinander wirtschaften wie bisher. Wollt ihr das versprechen?“ „O Wam,“ höhnte hier Jim wieder los, „das mein einziger Wunsch, wenn Kitty —“

„Meiner Seele, Wam,“ unterbrach die mit starker Stimme, „wenn er mir bis dahin noch keine Ursache gegeben hat, ihn davonzujagen, so bringe ich ihn wieder zu Wam, auch wenn noch ein gewisser Feind mit hinzukäme, der dann wohl eingesehen haben wird, daß er sich nicht weiter zu bemühen braucht.“ „Gewiß, Wam,“ sagte Bessy, sich das Lachen verbeißend, mit gleichem Nachdruck; „falls ich dann noch nicht verheiratet wäre, mit Vergnügen.“ Bella winkte ab, indem sie sich zu Alice begab. „Geht jetzt, geht nur.“ Sie horchte, bis die drei drüben aus der Tür waren und die Tür sich schloß. „Aber Bella, du kannst nicht so kindisch sein, im Ernst zu glauben, daß du dir in absehbarer Zeit ein Vermögen erwirbst, groß genug, um auf dem bisherigen Fuß leben zu können. Ich verstehe dich nicht, ich verstehe dich nicht. Dein Mann macht Bankrott und geht in die Welt, läßt dich sitzen — man nimmt dir eine Villa, eine Equipage, man nimmt dir den Unterhalt für den Tag — und du engagierst hier für fünfzig drei Dienboten, statt in Bitterkeit und Jammer zu vergehen, wie ich und jede andere tun würde. Du bist mir unheimlich. Ich habe Faßbender gesagt, daß ich jedenfalls die Nacht bei dir zubringe.“ „Ja, bleib, Alice,“ unterbrach Bella plötzlich. „Ich glaube, wenn du ginstig und ich allein zurückbleibe — ganz allein... O Gott, das Alleinsein ist schrecklich unter solchen Umständen. Mit dem Glück allein sein, ist hübsch, aber nicht mit dem Unglück. Versteht du denn, was es auf sich hat mit dem Bankrott? Bleibt mir denn da ganz und gar nichts? Ich glaube, ich habe kaum hundert Dollar noch.“ „Ich weiß das auch nicht genau, aber ich fürchte, daß man dir alles nehmen wird. Das bespricht nur morgen mit Wolpi und Faßbender, die zu dir kommen werden.“ „Woher hast du denn den Brief? Freig schreibt doch, Wolpi sollte ihm mir übergeben.“ „Wolpi kam zu uns, und er wollte ja heute noch zu dir kommen, aber ich habe gesagt, er solle das morgen tun und den Brief mir aushändigen.“

„Das war geschick von dir.“ Sie ließ den Blick über die elegante Einrichtung des Zimmers schweifen. „Ach Gott, das alles wird man mir nehmen, und ich werde wie eine nackte Schnecke ohne Haus übrigbleiben. Wenn es nur überstanden wäre; wenn ich nur irgendwo gleich eine Wohnung hätte, ich ginge am liebsten sofort. Aber ihr könnt mich doch wohl nicht bei euch unterbringen?“ „Schloß sie zaghaft.“ „Aber Bella, du kennst doch unsere beschränkte Wohnung, jetzt bei dem Kinde und mit der Amme...“ „Ja, ja; die nächsten Tage wird man mich ja hier nicht hinauswerfen.“ „Es wird ja wohl das Beste sein, wir bemühen uns um eine Stellung für dich, und du wartest, bis es deinem Manne gelingt, wieder ein Hauswesen für euch zu gründen.“ „O nein,“ sagte Bella und reichte ihren zierlichen Körper auf, und in ihren Augen blitzte so viel zielbewusste Energie, daß man wohl oder übel an sie glauben mußte, „das werde ich nicht tun, sondern ich werde ein Geschäft gründen, und wir beide werden jetzt überlegen, wie das zu machen ist. Aber etwas essen muß ich vorher.“

18. Kapitel.

Alice kam bei diesem ihrem Opfer, das sie brachte, indem sie fern von ihrem Kinde Bella über Nacht Gesellschaft leistete, schließlich nicht auf ihre Rechnung. Bella wurde sich entgegen allen Vorstellungen der Schwester dahin schlüssig, einen Vasar für weibliche Handarbeiten aller Art anzuführen. „Ich kenne schon eine ganze Anzahl Frauen und Mädchen, die gern arbeiten würden, wenn sie Arbeiten verkaufen könnten. Mit der Zeit werde ich reichlich Aufträge bekommen und wissen, wie und wo ich sie ausführen lasse. Mir ist gar nicht bange davor.“ „Dazu gehört allerdings Anlagkapital.“ „Ach, das muß ich finden. Darüber mache ich mir gar keine Kopfschmerzen.“ Sobald sie sich mit diesen Gedanken vertraut gemacht hatte, war sie beruhigt, und während Alice sorgenvoll wach lag, schlief Bella mit tiefen, gleichmäßigen Atemzügen.

Baupläze

sind umständlicher an der fertig gelegenen Humboldtstraße zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 4319 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Grözingen.

Einfamilienhaus, geräumig, mit Wasser und Gas, in ruhiger Hintergebäude, Dübnerhof, Rosenarten und ca. 6 a Gärten mit Obstbäumen ist umständlicher zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 27.

Zu verkaufen

1 schwarzer Flegel (Steinweg), 1 schwarzes Herrenzimmer, 1 Truhe mit Werkzeug, 1 eichenes Eschmmer, 1 Blüschgarnitur, div. Gaslüster. J. Krahets Möbelpedition, Kriegstraße 6.

Extra großer zerlegbarer, 2-türiger Kleiderschrank, 50 cm tief, 26 M und 29 M langer Kinderliegewagen mit Gummirädern 10 M

2 pol. gl. hochschöne, schöne Betten in prima Federbetten, zusammen 140 M
1 fl. neue Möbelbank 20 M
1 großer, runder Tisch 10 M
1 polierter Ovaltisch 5 M
1 Spiegel 3 M
Küchenschüssel 1 M
1 großer Vogelkäfig m. Ständer 10 M
1 Kleiderschrank 5 M
1 extra schöne pol. Bettstelle mit Kopf 60 M
sind zu verkaufen:
Leisingstraße 33, Hof.

Damenrad

sowie ein Mädchenrad mit Freilauf, La Marie, billig abzugeben: Werderplatz 39, Hof.

Neues Schlafzimmer

hell Aufbaum: 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Toilettenständer, 1 zweiflügeliger Spiegelschrank m. Kristallglas, 1 Handtuchhalter, 2 Stühle für nur 235 Mark.
Waldfstraße 22, Laden.

Handwagen

nierdrücker, gut erhalten, billig zu verkaufen: Herrenstraße 62, 3. Stock, Seitenbau.

Wagen- und Pferd-Verkauf

Wegen Geschäftsveränderung ist ein gut erhaltener Kastenwagen u. ein leichter Einspanner-Beiwagen, sowie ein jüngeres, zu jedem Gebrauch pass. Pferd zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Handwagen

gebrauchter, kräftig, mit Kasten, ist billig zu verkaufen.
Marienstraße 13, Wagneri.

Bohnenstücken

nach größeres Quantum, sind in kleineren Partien abzugeben zu billigen Preisen: Rippurstraße 18.

Zu verkaufen

Ein Bernhardsinerhund, kurzhaarig, 4jährig, schönes, kräftiges Tier, billig zu verkaufen. Näheres Seibertstr. 6, parterre.

Sägemehl u. Hobelspane

hat billig abzugeben
von Barjewitsch'sches Sägewerk,
G. m. b. H.,
Marienstraße 60.

Gaslampen, Gasbrenner

und Lampenteile, große Auswahl billige Preise: Adlerstr. 44.

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht gebrauchtes Pianino gegen bar. Offerten unter Nr. 4326 an das Kontor des Tagblattes erb.

Alt-Blei

wird stets angekauft: Bahnhofstraße 26.

Achtung!

Für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. zahlt am besten

D. Turner, Scheffelstraße 64, Telefon 1339.

Alttertümmer!

Alte Möbel, möglichst im alten, nicht reparierten Zustand, sowie Porzellan, Geschirre, Figuren, Gruppen, antike Nippfächer, auch befleete Gegenstände, Gold- und Silberschmuck, Miniatur-Modelle etc. kaufe ich zu hohen Preisen. Offerten an Antiquitätenhandlung Douglasstraße 18, 2. Stock erbeten.

Partie-Waren

aller Art und jeder Branche kauft gegen Kasse.

Offerten unter O. 2029 an Haafenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. Bleibe nur 1 Tag hier.

Hohe Preise

für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. zahlt und bittet um Offerten

Weintraub, Kronenstraße 52.

Au- und Verkauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Schuhen, Wehzeug etc. Frau Streckfuß, Durlacherstr. 79, 7973.

Gebisse kauft

zu hohen Preisen nur Dienstag, den 16. Mai im Hotel Alte Post, Zimmer Nr. 1, 1. Etage, Ecke Kreuz- und Hebelstraße.

Städt. Städtische Rechtsauskunftsstelle

(Städt. Arbeitsamt), Bähringerstraße 100, Erdgeschoss.

erteilt minderbemittelten Personen unentgeltlich Rat und Auskunft, vornehmlich in Sachen des Arbeits- und Dienstvertrags, der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherungsgesetzgebung, des Niederrechts, in Militär-, Steuer- und Staatsangehörigkeitsachen usw. Kostenfreie Ausfertigung von Schriftstücken in Rechtsachen.

Sprechstunden: Wochentags von 8 bis 12 Uhr vormittags.

Alice traf ihren Mann früh nicht mehr im Hotel.

Er saß über Tag mit Wolpi in Stollmanns Office, und sie prüften. Stollmann hatte wenigstens für volle Klarlegung seiner Lage gesorgt. Man einigte sich mit dem Personal, von dem man den Korrespondenten zurückbehielt, und beschloß den Versuch, zunächst auf ganz privatem Wege einen Akkord zustande zu bringen. Vielleicht gelang es auf diese Weise, etwas für Bella zu retten.

Gegen Abend kam ein raschrollender Wagen angefahren und hielt unten, und Wolpi, der dem Fenster zunächst am Schreibtische saß, erhob sich, von einer Ahnung getrieben, und warf einen Blick auf die Straße. „Deine Schwägerin kommt mit ihrem Fuhrwerk“, sagte er, sichtlich peinlich berührt.

„Nun, dann können wir uns gleich mit ihr ins klare setzen und brauchen sie nicht erst aufzusuchen“, nickte Fassbender.

Ihre Silberstimme fragte den Clerk nebenan. Dann klopfte sie und trat herein. Wolpi ging ihr rasch entgegen und reichte ihr mit einer Leichenbittermiene die Hand, worauf er die ihre warm drückte. „Frau Bella“, sagte er trübe, „das ist eine jammervolle Wendung, und ich leide mit Ihnen.“

„Nun“, meinte sie lächelnd, während ihre Augen sich mit Tränen füllten, „ich denke nicht, daß ich dabei sterben werde“, und sie entzog ihm ihre Hand und gab sie Fassbender. „Dast du Alice schon gesprochen? Sie hat mich ganz früh verlassen, ich habe noch eine Weile weiter geschlafen.“

„Nein“, beschied Fassbender, „wir arbeiten schon seit früh hier, um dir Klarheit darüber zu bringen, wie es mit euch steht.“

„Schlecht natürlich“, sagte Bella und warf sich in einen Stuhl, indem sie einen schänen Blick über die Einrichtung gleiten ließ.

Fassbender nickte. „Ihr habt unverantwortlich gewirtschaftet, Kinder. Wir wollen versuchen, ob wir noch etwas für dich herausziehen können. Fahr wenigstens nicht mehr mit deinem Fuhrwerk aus, euer Zusammenbruch kommt ja heut und morgen schon in der Stadt herum. Lohne deine

Der gute Kaffee-Zusatz

Andre Hofer

allein, macht den Kaffee so fein!!

Kinder-Medicinal Leberthran

von neuem direkten Bezug aus **Christiania**, hervorragend mild im Geschmack, in Flaschen à 60 Pfg., Mk. 1.05, 1.40 und 1.75 (meine oder eigene Flaschen werden auch nachgefüllt)

Für Kinder, die Leberthran nicht gerne nehmen, empfehle ich **wohlschmeckende Leberthran-Emulsion.**

Carl Roth, Großh. Hoflieferant.

Gengenbacher Apfelsaft

ein hervorragendes alkoholfreies Erfrischungsgetränk nur aus frischen Früchten hergestellt

ist in Karlsruhe in folgenden Geschäften zu haben:

A. Kintz Nachf., Westend-Drogerie, Sofienstraße 128,
Jean Kissel, Delikatessengeschäft, Kaiserstraße 150,
R. W. Lang, Drogerie, Kaiserstraße 69,
Fritz Reich, Kolonialwarengeschäft, Kaiser-Allee 49,
Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstraße 26,
Max Strauss, Drogerie, Hardtstraße 21,
Theodor Walz, Drogerie, Kurvenstraße 17.

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE'S KÄNIGSTR. 101/103

GROSSES LAGER

KAMELHAARDECKEN
WOLLECKEN
STEPPECKEN
PIQUEDECKEN
TÜLL-BETTEDECKEN
SPACHTEL-BAND
TÜLLGARDINEN

BETTFEDERN
FLAUM
ROSSHAAR
MATRATZENBRELL
BETTBARCHENT
LEINEN
BAUMWOLLTUCH
DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt grosse Auswahl

Friedrich Blos **Kristall-Gegenstände.**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrastr.-Ecke,
Vasen, Krüge, Gläser,
Schalen, Tassen etc.

Liederhalle Karlsruhe.

Sonntag, den 21. Mai 1911
(bei jeder Witterung)

Sänger-Ausflug.

Abfahrt vorm. 7 Uhr nach B.-Baden.
Wanderung über Altes Schloss, Ebersteinburg („Krone“ Frühstück), Müllenbild, Schloss Eberstein nach Scheuern („Sternen“ Mittagessen 1/3 Uhr).

Wir laden hierzu unsere verehrl. aktiven und passiven Herren Mitglieder mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung freundlichst ein.

Anmeldungen, die unbedingt notwendig sind, werden bis längstens Freitag abend schriftlich oder mündlich ans Buffet des Vereinslokals „Löwenrachen“ erbeten.

Der Vorstand.

Heidelberger Gesellschaftsreisen.

!! Sommer-Programm 1911 !!

1. Pfingst-Tour nach der Schweiz 2 Tage: Basel, Luzern, Rigi (Übernachten, Vierwaldstätter-See, Telskapelle, Axenstrasse, Fluelen, zurück Basel 27 Mk. Diese Tour kan auf 6-8 Tage bis Andermatt, Göschenen, Gotthard, Lugano, Mailand, Genua, Mittell. Meer, Nervi, Rapallo, Margherita ausgedehnt werden. Von 2 Tagen 27 Mk. bis 8 Tage 125 Mk.
2. Ab Sonntag, 18. Juni: Reise nach Paris — 8 Tage — Heidelberg bis zurück Heidelberg 125 Mk.
3. Schweiz, Berner Oberland, 9. Juli und 6. August. Basel, Luzern, Vierwaldstätter-See, Gotthardbahn, Göschenen, Andermatt, Furka, Rhonegletscher, Grimselpass, Meiringen, grosse Scheidegg, Grindelwald, kleine Scheidegg, Wengernalp, Lauterbrunnen, Mürren, Interlaken. — 8 Tage — 85 Mk.
4. 20. August und 3. September. Dolomiten-tour. Konstanz, Bodensee, Bregenz, Albergbahn, Innsbruck über den Brenner nach Franzensfeste, Toblach und 5-täg. Dolomiten-tour bis Bozen. — 8 Tage — 105 Mk. ev. 10 Tage bis Venedig.

Bei sämtlichen Reisen, Bahnen, Dampfer, Verpflegung, Hotel etc. alles frei.

Bewährte Führung — Heimreise bei allen Touren auch einzeln und beliebig innerhalb 30-45 Tagen. — In Referenzen. Beamte mit Freifahrt nur Ersatz der Kosten für Hotel etc.

Prospekte und Teilnehmerkarten erhältlich von Assistent Volk, Heidelberg, Römerstrasse.

Höhen-Luftkurort **Rothaus** Schwarzwald

1000 Meter. — Eisenbahnstation Titisee 23, Bonndorf 11.

Gast- und Kurhaus Rothaus mit Dependence.

Alpenblick. Prospekte bereitwilligst.
Franz Winter, auf Rothaus.

Münchener Bürgerbräu

(früher Frankeneck) Karl-Friedrichstraße 1.

Täglich von abends 8 bis 12 Uhr

Künstler-Konzerte.

Gute Küche. Kaffee.

Freier Eintritt! Freier Eintritt!

„SANITAS“

Fugenloser Fussboden, Linoleum- und Parkettunterlage von

Carl Weyler, Heilbronn a. N.

Beste, billiger Belag auf Beton, Stein oder Holz, ebenso für alte, ausgelaufene Böden, Treppenstufen usw.

In 2-3 Tagen begehbar.

Alleiniges Ausführungsrecht für Karlsruhe und Umgebung:

Fischer & Bischoff, Baugeschäft,
Telephon Nr. 1465 — Sofienstrasse 57.

Straußfedern

weiß, schwarz und farbig, in prachvoller Ware zu sehr vorteilhaften Preisen

empfeilt das

Spezialhaus
L. Ph. Wilhelm
Kaiserstraße 205.

Rabatt-Marken.

Gioth's Teigseife

wäscht am besten.

Rochherde,

solide Konstruktion.
Jos. Meess,
Erbringerstraße 29.

Reparaturen

an Fahrrädern aller Systeme sowie Neuvernickung und Emailierung besorgt prompt und billig

H. Busch, Mechaniker,
Werderplatz 39, Tel. 2573. Vertreter der Anterwerke Bielefeld. Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile sowie Pneumatik allerbilligst. Lager in neuen u. gebr. Fahrrädern. NB. Reparaturen werden abgeholt u. wieder zugestellt.

SEIDEN-BÄNDER - Lautenschläger Kaiserstrasse 77.

Mass-Anzüge

45 50
55 60
65 70

Garantie für tadellosen Sitz
und beste Verarbeitung.

Joh. Hertenstein.

Inh. Fr. Ruch.



Badenia

hervorragend
in
Arbeit :: Bau
und Material.

Eisenwerke Gaggenau

Aktiengesellschaft
Gaggenau.

Vertreter für Karlsruhe und Umgebung
Karl Hartung und Eugen Rüger. Fahrrad- und Näh-
maschinen-Handlung,
Karlsruhe, Marienstrasse 58.

Die ganze Welt

telephoniert
mit dem hygienischen Telefonschützer

„S. M.“

Keine Ansteckungsgefahr mehr am Telefon!
Kein ekelregender schmutziger Trichter!
Jeder seinen eigenen Apparat!

Preis in Etui 2 Mark.

Zu haben bei:

J. W. Krautinger, Kaiser-Passage,
Emil Willer, Kaiserstrasse 58.

Münchener Löwenbräu

in 1/1 und 1/2 Flaschen,
von 10 Flaschen an frei ins Haus geliefert, empfiehlt

Jacob Möloth, zum Krokodil,

Niederlage und Vertretung der Aktienbrauerei zum
Löwenbräu in München.

Brennspiritus Marke „Herold“

30 (hierbei 32 Bl.) 90 Vol. %
auswahl. 18 Bl. Doppelwende
Bl. für Kochzwecke

95 Vol. % (hierbei 98 Bl.)
auswahl. 18 Bl. Doppelwende
für Kochzwecke Bl. 32

— Weizenkorn erhältlich! —
Kaufkraft über Doppelwende für Weizen-
destillat und Weizenkorn erhältlich
Spiritus-Zentrale, Berlin W. 9.

jetzt billiger

Braunkohlenbrikets

⌘ Marke: Wachtberg ⌘

sind

nach einer Untersuchung bei der Großherzogl. Chem.-Techn. Versuchs- und
Prüfungsanstalt Karlsruhe auf Heizwert und Aschegehalt

den Union-Brikets als vollständig
gleichwertig befunden worden.

Alleinverkauf für das Großherzogtum Baden:

Winschermann & Cie., Karlsruhe i. B.

Kohlengroßhandlung und Rhein-Rhederei.

In Karlsruhe zu haben in den Kohlenhandlungen:

Adolf Willstätter, Stefaniestraße 88, **Ludwig Maier,** Sofienstraße 79/81,
Josef Simon, Werderstr. 91, **A. Kölmel,** Hardtstr. 24,
Winschermann & Cie., Kaiserstraße 149, 1. Etage.

Karlsruhe-Beiertheim: bei **Wilhelm Gerstner,** Breitestr. 145.

Karlsruhe-Rüppurr: bei **Wilhelm Furrer,** Langstraße 77.

Für Plätterinnen u. Hausfrauen



ist die beste
Grösste Reinheit und Ergiebigkeit.
Ohne Zusatz
sofort fertig zum Gebrauch
ergibt bei leichter Handhabung,
die prachtvollste Plättwäsche.
Pakete: 1/4 Kilo, 1/2 Kilo, 2 1/2 Kilo
in den meisten Geschäften.

**Die Karlsruher
Puppen-Klinik**

Herm.

Kaiser-
strasse
223

206-
Bieler

heilt das ganze Jahr
hindurch alle kranken

== Puppen ==

auf das beste, bil-
ligste und reellste
und gibt auf alles
Rabatt-Marken.



Volksbadewannen
Mk. 16.50.

J. Bähr, Eisenwaren,
Waldstrasse 51.

Rabattmarken.

Frisch eingetroffen:
grosse Sendung eleganter
**Herren- und
Knaben-Anzüge**
und empfehle solche
zu sehr billigen Preisen.



L. Gretz, Marienstrasse 27.

Sonntags geschlossen.

1^a Lichtpauspapiere

positive und negative, stets frisch vorrätig.

Karl Eug. Duffner,

en gros Papier- und Schreibwarenhandlung en détail
Telephon 1226 Kaiserstrasse 56.

Korsett „Imperial“

D. R. B. Marke
W. C. Umhüll-
troffenes Korsett
berühmte Mode-
Sensationelle Er-
findung. Das Kor-
sett ist im Rücken
geteilt, fängt Leib
und Hüften separat
und gibt hochelastische,
schlanke Figur. Ge-
rade Front. Kein Druck
auf den Magen. Außerst
bequemer Sitz. Preis
von Mk. 7.50 bis zu
den feinsten. Alleinverkauf:

Korsetthaus „Imperial“,
Frau **O. Rumpf**, Telephon 824,
Kaiserstraße 36, n. d. Kronenstrasse.

**Unentgeltliche
Rechtsauskunftstelle
für Frauen.** 210-
Sprechstunden: Freitags 6-7 Uhr,
Dienstags 8-11 Uhr,
Kinderschule, Kriegstraße 44.

**Bad. Rote
Geld-Lotterie**

Ziehung 20. Mai 1911.
3888 Geldgewinne
44 000 M.
2 Hauptgewinne
20 000 M.
586 Geldgewinne
14 000 M.
2800 Geldgewinne
10 000 M.
Offenburger Lose
Gesamtwert der Gewinne
30 000 M.
Ziehung 14. Juni 1911.
Lose beider Lott. à 1 M.,
11 L., 10 M., Porto u. Liste 25 Pf.
empfehlen Lott.-Unternehmer
J. Stürmer,
Strassburg i. E., Langstrasse 107.

**Mittelbadische (früher Viktoria)
Kranken- und Sterberversicherungs-
anstalt Karlsruhe.**

Dienstag, den 30. Mai d. J.,
abends 1/2 8 Uhr, findet im Neben-
zimmer des Hotels „Hohensollern“,
Gde. Jähringer- und Kronenstrasse,
außerordentliche Generalversammlung
mit folgender Tagesordnung statt,
worauf wir unsere Mitglieder freund-
lichst einladen.
1. Interne Besprechung.
2. Auflösung der Kasse, event. Wahl
des Vorstandes.

Der Vorstand.

**Karlsruher
Männerturnverein**

Gut Heil!

Die Turnstunden finden in
den einzelnen Abteilungen statt:

- in der Zentraltturnhalle, Bis-
marckstraße 12:
Allgemeines Turnen am
Montag und Donnerstag
abends von 8 bis 10 Uhr.
I. Alte Herren-Niege am
Mittwoch von 1/2 9 bis
10 Uhr abends.
I. Damenabteilung am
Mittwoch von 1/2 8 bis
1/2 9 Uhr abends und am
Samstag von 1/2 8 bis
9 Uhr abends.
- In der Turnhalle der Ober-
realschule, Kaiser-Allee 6:
II. Damenabteilung am
Montag und Donnerstag
von 1/2 6 bis 1/2 8 Uhr abends.
II. Alte Herren-Niege am
Freitag von 1/2 7 bis 1/2 8 Uhr
abends.
- In der Turnhalle der Vor-
schule, Gartenstraße 20/22:
Mädchenabteilung am
Mittwoch von 3 bis 5 Uhr
nachmittags.
- In der Turnhalle der Höh-
schule, Sofienstr. 14:
Mädchenabteilung am
Samstag von 3 bis 5 Uhr
nachmittags.
- Bei der Vereins-Spielstätte
auf dem westlichen Teile des
Großen Georgenplatzes:
Turnspiele jeweils Sonn-
tag vormittags.
Vereinslokal und Geschäft
sind im Restau. Manning, Gde.
Kaiser- und Karlstraße. Dasselbst
jeden Sonntag abends Zu-
sammenkunft mit Familien-
angehörigen. 785-